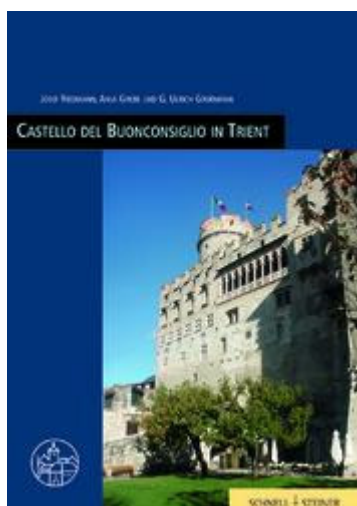


# Rezension

## Schloss Buonconsiglio in Trient

*Josef Riedmann, Anja Grebe und G. Ulrich Großmann*



### Zu den Autoren.

Josef Riedmann war bis 2006 ordentlicher Professor für mittelalterliche Geschichte an der Universität Innsbruck und außerdem Verfasser zahlreicher Publikationen zum Thema mittelalterliche Geschichte.

Dr. Anja Grebe ist Kunsthistorikerin und Historikerin, von 2001-2003 Mitarbeiterin am Germanischen Nationalmuseum, seit 2003 freie Kunsthistorikerin und Publizistin..

G. Ulrich Großmann ist Professor für Kunst- und Baugeschichte an der Universität Bamberg, seit 1992 Gründungsvorsitzender der Wartburggesellschaft und seit 1994 Generaldirektor des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg. Er ist Verfasser

und auch Herausgeber zahlreicher Artikel und Bücher zu Themen aus der Burgen- und Schlösserforschung.

### Formalien.

Das Heft 23 aus der Reihe der Burgen, Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa ist jetzt gerade in erster Auflage 2007 im Verlag Schnell & Steiner in Regensburg erschienen. Es hat das Format 14,8 x 21 cm, ist 125 Gramm schwer und hat 48 Seiten mit 5 Schwarz-Weiß- und 60 farbigen Abbildungen. Des Weiteren gibt es im hinteren, ausklappbaren Buchdeckel einen Baualterplan, der auch als Grundriss fungiert. Das Heft kostet 6,90 Euro und ist - wie man bei Heften diese Reihe erwarten kann – ein Paperback mit 4-Farb-Deckel.

**ISBN-13: 978-3-7954-1958-5.** Zu bestellen u.a. direkt beim Verlag über das Internet über <http://www.schnell-und-steiner.de> oder unter der Adresse:

**Verlag Schnell & Steiner GmbH**

Leibnizstraße 13

D-93055 Regensburg

Telefon: (09 41) 7 87 85-0

Fax: (09 41) 7 87 85-16

E-Mail: [post@schnell-und-steiner.de](mailto:post@schnell-und-steiner.de)



## **Gliederung.**

Das Heft gliedert sich wie in der Buchreihe üblich in:

- Eine kurze Würdigung
- Einführung in die Geschichte der Burg und seiner Bewohner
- Notizen zur Baugeschichte
- Der Rundgang durch die Anlage mit Beschreibung der einzelnen Funktionen
- Literaturhinweise
- Reiseinformation

Am Ende des Heftes gibt es eine Landkarte die die Lage der Burg in etwa skizziert. Außerdem finden sich unter der Rubrik „Reiseinformationen“ alle Angaben, die man zur Besichtigung braucht: Adresse, Öffnungszeiten und Telefonnummern (Besichtigung des Adlerturms nur nach Voranmeldung) sowie email-Adressen.

In der ausklappbaren hinteren Umschlagseite befindet sich ein sehr grober Baualterplan. Dieser bietet wegen fehlender Beschreibung (Legende) wenig Orientierung. Gemildert wird das Ganze zumindest durch einen Grundriss des Magno Palazzo auf Seite 34.

Die Gliederung des Heftes wirkt aufgeräumter als andere Bände der Reihe. Das Heft lässt sich gut lesen. Zusätzlich getrennte, gelbe Infokästen geben Auskunft über ergänzende Themen oder generelles zur Burgenkunde – das ist gelungen!



## **Ziel und Anspruch.**

Dem Verlag und den Herausgebern gebührt der Dank, dass sie sich seit Jahren um die Herausgabe von hochwertigen und auch preiswerten Burgenführern bemüht. Damit ergibt sich auch die Zielgruppe: das sind die Individualtouristen, die die Burgen besuchen und sich etwas mehr über das Bauwerk informieren möchten. Sicherlich gehören auch die Burgenfans dazu, die das Heft aus demselben Grund erwerben oder als generelle Informationsquelle oder schlicht zur Vervollständigung ihrer Burgenliteratur verwenden.

Dazu muss die Information knapp gehalten werden, darf aber auch nicht allzu wissenschaftlich oder gar unverständlich daher kommen. Das Heft muss handlich bleiben, damit es während des Burgenrundgangs noch genutzt werden kann.



## **Zielerreichung.**

Das anvisierte Ziel eines handlichen, preiswerten Burgenführers wurde hier voll erfüllt. Die Informationen zur Geschichte sind knapp, präzise und mit der nötigen sprachlichen Klarheit zusammengefasst. Sie geben dem burgeninteressierten Besucher genau die Menge an Informationen, die man braucht.

Die Notizen zur Baugeschichte – insbesondere ergänzt um die Rekonstruktionen und Bauphasenzeichnungen von Christiane Hille – versetzen den Leser sehr gut in die Lage, die verschiedenen Wandlungen von der anfänglichen Kaiserburg zum bischöflichen Residenzschloss nachzuvollziehen.

Die Beschreibung der Bauteile ist logisch aufgebaut, klar strukturiert und gibt zusammen mit den qualitativollen Bildern einen guten Eindruck des Schlosses. Als Vor- oder auch Nachbereitung eines Besuches ist dieser Teil sehr hilfreich.



### **Zusammenfassung.**

Der Burgenführer beschreibt in bewährter und richtig dimensionierter Form eine der ganz wichtigen und interessanten Wehranlagen im Trentino und schließt damit eine Lücke in der Informationsgrundlage für Burgenfans und Individualtouristen, da bekanntermaßen Burgenführer – insbesondere noch in deutscher Sprache – für die Anlagen in Italien Mangelware sind. Der Führer hat kaum nennenswerte Schwächen und ist somit der ideale Begleiter für die nächste Reise in das Trentino.

Besonders die Rekonstruktionen und Bauphasenzeichnungen von Christiane Hille sind wieder einmal besonders hilfreiche für das Verständnis. Gesamturteil: unbedingt empfehlenswert.

Gesamturteil: 

### **Bewertungsmaßstab:**

- ★★★★★ Hervorragend
- ★★★★☆ Sehr Gut
- ★★★☆☆ Gut
- ★★☆☆☆ Durchschnittlich
- ★☆☆☆☆ Schwach
- ☆☆☆☆☆ Indiskutabel

